

# Barro-Tretboote - Pedalboote - Pedalos - Wassertreter

## Modelle mit Heckantrieb

Bootsrumpf in geschlossener Ausführung

Diese Bootstypen haben einen Heckantrieb:

das Wasserrad - ein ganz spezielles Wabenrad aus Lamellen - ist im Heck eingebaut.

Die Kraftübertragung von der Tretwelle bis zum Wasserrad erfolgt über einen Kettenantrieb (oder auch über einen Keilriemen).

Bei allen Typen ist der Bootsrumf aus hochwertiger, seewasserbeständiger Aluminium-Legierung. Dadurch unverwüstlich, wartungsfrei und pflegeleicht.



Die verschiedenen Modelle ab Baujahr 1955 bis heute:

### ● Pedalboote MÖWE - die erste Ausführung Baujahr 1955 bis ca. 1965

Das Deck ist wie der Rumpf ebenfalls aus Aluminium.

Vorne eine durchgehende Erhöhung als Konsole für den Einbau der Lenkung.

Hinten eine Haube aus Polyester GfK über dem Wasserrad.

**Pedalboot MÖWE:** 2-3 Sitzer Länge 4,20 - Breite 1,20 m - Gewicht 125 kg

Diese Boote gab es auch mit Windschutzscheibe und Allwetterverdeck. ► [Mehr Info](#)





## aus unserem FOTO - ALBUM

### BARRO Aluminium-Tretboote - die erste Generation • Tretboote Typ MÖWE

Diese Boote wurden in dieser Ausführung vom 1954 bis etwa 1965 gebaut.  
Hier einige Bilder aus unserem Foto-Album aus alten Jahren - sowie ganz neue Bilder.

#### • Foto vom Frühjahr 1955 - die erste Werkstatt in Vöhringen

Vor der Werkstatt Tretboote in Reih und Glied.

In der ersten Modellreihe Tretboote MÖWE waren die Boote komplett aus Aluminium. Nur die Haube über dem Wasserrad im Heck wurde aus GfK gefertigt.

Die allerersten Boote hatten Sitze mit Stoffmatten - wie manche Badeboote heute noch.

für Großansicht auf das jeweilige Bild klicken !



#### • Herbst 1960 - Bilder aus einem englischsprachigem Prospekt

**Pedalboot MÖWE:** 2-3 Sitzer Länge 4,20 - Breite 1,20 m - Gewicht 125 kg

Die meisten Tretboote dieser Art waren oben weiß und unten rot lackiert.

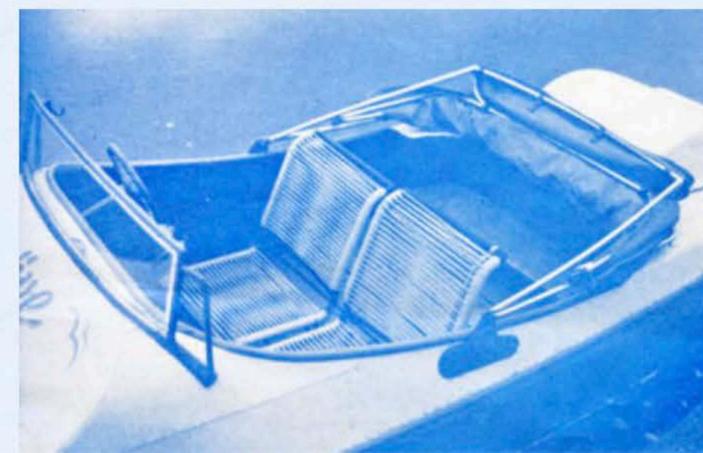
Der Boden hatte eine grüne Antifouling-Beschichtung gegen Algenbewuchs.



Serienmäßig waren die sehr bequemen Sitze aus verzinktem Rohrbügel, die mit bunten Kunststoffseilen bespannt waren.

Selbstverständlich hatten auch schon die Boote Typ MÖWE als Antrieb ein leichtgängiges, energiesparendes Wabenrad im Heck. Die Kraftübertragung erfolgte von der Tretwelle über eine Kette.

Die Lenkung erfolgte auch damals vom Lenkrad über ein Ritzel-Zahnrad-Getriebe und Seilzug bis zu den Ruderblättern im Heck.



Das Luxus-Modell mit Windschutzscheibe und klappbarem Cabrio-Verdeck.

Alle diese Tretboote für 2-3 Personen waren mit insgesamt 245 Liter Auftriebsmasse aus Styropor gefüllt. Diese Auftriebsmasse ergab einen Restauftrieb von weit über den erforderlichen Restauftrieb von 100 N pro Person.

 Wenn Sie ein Tretboot dieser Art besitzen, ist es jetzt höchste Zeit, die Auftriebsmasse zu erneuern.

Das Styropor - auch in geschlossenerporiger Qualität - nimmt im Laufe der Jahrzehnten Wasser auf und muß ersetzt werden.



 **neue Bilder von alten Booten**

Alle diese Boot sind bereits über 50 Jahre alt, oder feiern demnächst ihren 50-jährigen Geburtstag.

Dieses gut gepflegte Tretboot MÖWE braucht auch noch nicht in Rente zu gehen.



Auch diese drei denken noch nicht an Ruhestand.



Die **"Helga"** ist erst im Jahr 1959 gebaut worden, so daß sie ihr 50. Geburtstag 2009 gefeiert hat.

Gemäß den regionalen Vorschriften braucht das schmale Boot zusätzlich zu der Auftriebsmasse einen zusätzlichen seitlichen Auftrieb, der das Boot kentersicher auch im vollgeschlagenen Zustand macht. Deshalb die luftgefüllten Kunststoff-Rohren an den Seiten.



Die "**Bimba**" stammt aus dem Jahr 1957 und war damals eins der ersten Tretboote an der Alster in Hamburg, jetzt im Privatbesitz.

Der ursprüngliche Besitzer des Bootes war der Bootsvermieter Walter Rabitz, der dann 1978 den Betrieb an seinen langjährigen Mitarbeiter, Bodo Windenknecht übergab.

Der neue Bootsverleih "Bodo's Bootshaus" besteht und gedeiht heute noch an der Außenalster.

😊 Ein [Interview mit Bodo Windenknecht](#) zu 50 Jahren Bootsverleih, erschienen in Welt am Sonntag am 14.05.2006.



jede Menge Möwen in rot und orange bei einer Bootsvermietung am Walchensee im Sommer 2009

## ● **Delphin und Pinguin: die zweite Ausführung Baujahr ca. 1961 bis Mitte 1973**

Das Deck ist komplett aus glasfaserverstärktem Polyester.  
Der Bugbereich ist eben - ohne Erhöhung.  
Im Heck eine niedrige Haube über dem Wasserrad.

Die Modellbezeichnungen und Maße:

**Delphin:** 2-3 Sitzler Länge 4,60 m - Breite 1,45 m - Gewicht 140 kg

**Pinguin:** 4 Sitzler Länge 4,85 m - Breite 1,45 m - Gewicht 157 kg

Die Ausführung "de Lux" mit Windschutzscheibe und Allwetterverdeck.



## ● **HECHT und HAI: die aktuelle Ausführung Baujahr ab Anfang 1971 bis heute**

Das Deck ist komplett aus Aluminium.  
Vorne und hinten eben - ohne Erhöhungen.

Die Modellbezeichnungen und Maße:

**HECHT:** 2-3 Sitzler Länge 4,00 m - Breite 1,40 m - Gewicht 150 kg

**HAI:** 4-5 Sitzler Länge 4,60 m - Breite 1,40 m - Gewicht 180 kg

Auch mit Windschutzscheibe und Allwetterverdeck erhältlich.



bis die Seite fertiggestellt wird, hier ein [Prospekt Hecht und Hai](#)



## **Leichtlaufend und schnell**

Die besondere Konstruktion mit schnittigem Steven und leicht aufgezogener Heckpartie bietet im Wasser wenig Widerstand und macht das Boot sehr leichtlaufend und schnell. (Deshalb eignet sich die gleiche Rumpfform optimal auch für Elektroboote).

Durch die einzigartige Konstruktion des Wasserrads kann das Boot mit wenig Kraft leicht fortbewegt werden.